

Anmeldung bitte bis zum **01.09.2005 an:**

Christine Müller
BAG KJS e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/9448529
Fax: 0211/486509
e-mail: christine.mueller@jugendsozialarbeit.de
<http://www.xenos-initiative.de>

Allein auf weiter Flur?!

19.09. - 20.09.2005, Berlin

Name:
Vorname:
Institution:
Straße:
PLZ, Ort:
E-Mail:
Tel. :
Ich möchte vegetarisch essen (ja/nein):
Datum, Unterschrift:

Veranstalter

Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung der XENOS-Initiative „Jugendsozialarbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. und des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung (IDA) e.V. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

■ **Tagungsleitung**

*Dr. Stephan Bundschuh, IDA e.V.
Christine Müller, BAG KJS e.V.*

■ **Tagungsadresse**

Kongress Hotel Berlin-Rahnsdorf
Bildungszentrum am Müggelsee GmbH
Fürstenwalder Damm 880
12589 Berlin
Tel.: 030/64842309
Fax: 030/64842220
e-mail: Kongresshotel@bzm-berlin.de
<http://www.kongresshotel-berlin.de>

■ **Kosten**

30,- Euro für Seminar, Unterkunft und Verpflegung (bitte mitbringen).

Nach der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung und eine Wegbeschreibung per Mail versandt. Bei Abmeldungen nach dem 05.09.2005 müssen wir leider eine Stornogebühr für Zimmer etc. in Rechnung stellen.

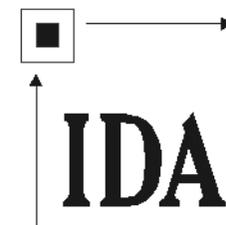


Allein auf weiter Flur?!

Jugendarbeit mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen im ländlichen Raum

Ein Seminar für
Fachkräfte der Jugendarbeit

vom 19. bis 20.09.2005 in Berlin



Allein auf weiter Flur?!

Jugendarbeit mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen im ländlichen Raum

Der ländliche Raum steht häufig im Blickpunkt der Berichterstattung über Rechtsextremismus und seine Hochburgen. Mangelnde Versorgung an sozialen Angeboten, demographischer Wandel und Abwanderung vor allem in Gebieten Ostdeutschlands lässt ländliche Regionen in ihrem sozialisatorischen und bildenden Potential für Jugendliche veröden. Jugendbildner und Sozialarbeiterinnen im ländlichen Raum befinden sich oft allein auf weiter Flur ohne Möglichkeit zum Austausch und ohne Unterstützung. Eine Besonderheit ihrer Arbeit liegt zudem häufig darin, für mehrere Gemeinden und ihre Jugendlichen zugleich zuständig zu sein, weite Fahrtwege zu haben und nur sporadisch vor Ort präsent sein zu können.

Um diese Arbeitsbedingungen zu reflektieren beabsichtigt das Seminar, Personen aus der Jugendbildung und Jugendsozialarbeit, die im ländlichen Raum tätig sind, Fachinformationen bereit zu stellen und einen Fachkräfteaustausch zu ermöglichen.

Zu Beginn des Seminars wird in einem einleitenden Vortrag das Thema Rechtsextremismus im ländlichen Raum in seinen zentralen Aspekten behandelt. Anschließend werden Fachleute aus der beratenden Praxis ihren Blick auf die Bedingungen der Jugendarbeit in diesem Feld darstellen. In Arbeitsgruppen unter Begleitung der ReferentInnen werden Fragestellungen und Thesen der Vorträge vertieft. Am zweiten Tag werden drei Arbeitsgruppen nach thematischen Interessen der Teilnehmenden gebildet und moderiert begleitet. Hier gibt es die Gelegenheit, sich über die Arbeit auszutauschen und wichtige Themen intensiv zu diskutieren.

Programm

Montag, 19. September 2005

■ bis 14.00 Uhr Anreise

■ 14.00-14.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

*Dr. Stephan Bundschuh, IDA e.V. und
Christine Müller, BAG KJS e.V.*

■ 14.30-15.30 Uhr

**Rechtsextremismus im ländlichen Raum -
Vortrag und Diskussion**

Prof. Dr. Benno Hafenegger, Uni Marburg

■ 15.30-15.45 Uhr Kaffeepause

■ 15.45-16.30 Uhr

**Jugendarbeit unter Bedingungen rechter
Hegemonie im ländlichen Raum –
2 Vorträge**

**1. Jugendarbeit mit rechtsorientierten
Jugendlichen im ländlichen Raum**

Günter Hoffmann, Bunt statt Braun Anklam

**2. Stärkung von demokratischen Gegen-
kulturen im ländlichen Raum**

Petra Zais, Kulturbüro Sachsen

■ 16.30-17.00 Uhr

Diskussion der Vorträge

■ 17.00-17.10 Uhr Pause

■ 17.10-18.00 Uhr

3 Arbeitsgruppen

Vertiefung der Diskussion mit den ReferentInnen

■ 18.00-19.00 Uhr Abendessen

■ 19.00-20.30 Uhr

Fortführung der Arbeitsgruppen

Dienstag, 20. September 2005

■ 09.00-10.00 Uhr

**Plenum: Bericht aus den AG's und
Diskussion**

■ 10.00-10.15 Uhr

**Entwicklung von Gegenstrategien
gegen rechte Orientierungen**

Bildung von 3 thematischen AG's nach
Interessenschwerpunkten der Teilneh-
menden

■ 10.15-10.30 Uhr Kaffeepause

■ 10.30-12.45 Uhr

Arbeit in moderierten Arbeitsgruppen

■ 12.45-13.45 Uhr Mittagessen

■ 13.45-14.30 Uhr

Bericht aus den Arbeitsgruppen

■ 14.30-15.30 Uhr

**Auswertung, Feedback und
Abschluss des Seminars**

Am Seminar werden max. 25 Personen teilnehmen, deren fachspezifisches Wissen eine zentrale Ressource für den Seminarverlauf darstellt.